

PYTHAGORAS.

ter den Menschen ebenso selten, als zur Ausführung großer Entwürfe und überhaupt zur Klugheit unentbehrlich, ist. Insbesondere brachte es der Plan seines Instituts mit sich, daß sein Bund immer die wichtigsten Geheimnisse zu verwahren haben sollte, so daß das ganze Bestehen der Gesellschaft davon abhing. Die Verschwiegenheit mußte daher zu einem Hauptzuge des Characters bei jedem angehenden Pythagoräer ausgebildet werden, ehe man ihn mit Sicherheit in den innern Orden zulassen konnte. Ein Nebenvortheil dieses Stillschweigens war, daß man dem Neulinge Mufse liefs, seinen Geist zu sammeln, sich an das Nachdenken und Selbsterforschen zu gewöhnen, und mit seinem Innern näher bekannt zu werden. Man that ferner an denselben allerlei Fragen, suchte ihn oft zu verwirren, stellte ihm Alles auf Schrauben, vielleicht, weil ihnen auch die künstliche Geschmeidigkeit und Gewandtheit in Worten oft wichtige Dienste leisten sollte, begegnete ihm kaltsinnig und oft selbst mit Verachtung. Man übte seinen Scharfsinn und sein Talent im Enträthseln durch Symbole, denen man eine moralische Auslegung gab, wahrscheinlich, weil es gefährlich gewesen seyn würde, noch nicht ganz Geprüfte durch den Schleier durchsehen zu lassen, in den die Lehren und Absichten des innern Ordens gehüllt waren.“ — (Vergl. oben B. 1, S. 424!)

„Endlich rückte der Tag der Aufnahme heran. Nun wurde der Aufzunehmende, mit einem Priesterkleide angethan, den schwersten Prüfungen unterworfen. Man brannte und schnitt an seinem Leibe herum,

PYTHAGORAS. 187

um seine Standhaftigkeit zu erproben; und nun vereinigte er sich mit seinen ältern Brüdern durch das heiligste Gelübde eines unverbrüchlichen Freundschaftbundes.*) Hatte aber der Leidende die Proben nicht ausgehalten oder sich durch irgend ein grobes Vergehen unwürdig gemacht, in den innern Kreis der Geprüften einzutreten, so ward ihm seine Einlage, und zwar, wie Einige (z. B. *Jamblichus* in „*vita Pythag.*“, c. 17) behaupten, doppelt zurückgegeben, er selbst aber für todt erklärt und, zur Verewigung des Geschehenen, ihm, als einem Verstorbenen, ein Grabmal gesetzt.“

„Jetzt war der Aufgenommene ein Glied des innern Ordens;

*) „Die Behauptung: *Pythagoras* solle seine Schüler, und die Genossen seines Bundes, einen Eid haben ablegen lassen, ist nicht nur ungegründet, sondern sogar das Gegentheil geschichtlich erwiesen; denn, die Zeugnisse des Alterthums stimmen dahin überein, daß *Pythagoras* den Eidschwur gänzlich untersagte, vielmehr seinen Schülern und Bundesgenossen eine feierliche Versicherung bei den Heiligthümern seiner Bundelehre abnahm. *Pythagoras* schwur: „„bei dem Dreieck und Viereck, bei der Luft, die ich einathme, bei dem Wasser, welches ich trinke.““ (Vid. *Lucian.* in „*vitar. auct.*“ *Plutarch.* „*de opinionn. Philos.*“ c. III, l. 1. *Laërt.* Lib. VIII!) Nach andern Nachrichten bewährte *Pythagoras* seinen frommen und menscheitinnigen Sinn dadurch, daß er den Eidschwur in das menscheitwürdige Gelöbniß: „„bei den Rechten des Menschengeschlechts und dem gemeinsamen Loose der Sterblichkeit (*per humani generis jura atque ipsius mortalitatis consortia*)““ umgestaltete. Dieses erzählt *Eustathius* bei der Gelegenheit, wo *Achilles* die *Herolde*, welche die *Chryseis* abholen sollen, auf ähnliche Weise zu Zeugen anruft.“
Br. *Krause* in den „*KU.*“, B. 2, Abth. 2, S. 69 f. Note a).